

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t
zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Juliusburg

I Lage im Raum und Nachbarschaftsbeziehungen

Die Gemeinde Juliusburg liegt im südlichen Teil des Kreises Herzogtum Lauenburg und gehört zum Amtsbezirk Lüttau. Die zuständige Kirchengemeinde ist Gülzow. Juliusburg wird von folgenden Gemeinden umgeben:
Gülzow, Lüttau, Krüzen, Schnakenbek und Krukow.

Die Gemarkung gehört zum Naturraum "Schwarzenbeker Geest". Sie umfaßt eine Fläche von 604 ha, von denen 117 ha mit Wald bestanden sind. Die Gemeinde gehört zum Nahbereich des Untereinzentrums Lauenburg/E.. Nach dem Regionalplan I ist die Agrarfunktion als Hauptfunktion und Wohnen als Nebenfunktion festgesetzt.

An den überörtlichen Verkehr ist die Gemeinde über die L 158 an die B 5 bei Lauenburg/E. angebunden.

Eine Busverbindung nach Lauenburg/E. und Schwarzenbek besteht.

II Vorgeschichtliche Denkmale

Werden Abgrabungen oder Erdveränderungen in dem in dem Flächennutzungsplan gekennzeichneten Gebiet vorgenommen, so ist vorher das Landesamt für Vor- und Frühgeschichte von Schleswig-Holstein, Schleswig, Schloß Gottorp, gemäß § 14 des Gesetzes zum Schutze der Kulturdenkmale vom 7.7. 1958 rechtzeitig zu benachrichtigen.

Beschreibung des Zustandes der Denkmäler:

LA.Nr. 2

Vorgeschichtlicher Urnenfriedhof; unter der Ackeroberfläche auf nicht klar begrenzbarem Gebiet Tongefäße, vielfach in Steinpackungen liegend.

LA.Nr.5

Überpflügter vorgeschichtlicher Grabhügel; im Zentrum Steinpackungen von Baumsarggräbern.

III Bevölkerung

Die Bevölkerung hat sich wie folgt entwickelt:

1939	129 EW
1950	271 "
1961	151 "
1970	126 "
1971	123 "
1972	124 "
30.6.1973	123 "

Die Einwohnerzahl ist in den letzten Jahren konstant geblieben. Nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1961 gegenüber der Fortschreibung vom 30.6.1973 ist jedoch eine Abnahme um 28 EW (ca. 28%) festzustellen.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1970 waren folgende Erwerbstätige getrennt nach Wirtschaftsbereichen in der Gemeinde Juliusburg vorhanden.

Land- u. Forstwirtschaft	29 Pers.	50,9 %
produzierendes Gewerbe	11 "	19,3 %
Handel und Verkehr	13 "	22,8 %
sonstige Wirtschaftsbereiche	4 "	7,0 %
Erwerbstätige insges.:		81 Pers. 100,0 %

Im Jahre 1970 betrug die Zahl der Pendler:

Auspendler	45 Pers.	davon 24 Schüler u. Studier.
Einpendler	2 "	

die wichtigsten Zielgemeinden der Auspendler sind:

Gülzow	16 Schüler	
Lauenburg/E.	7 "	u. 12 Erwerbstätige.

44 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden waren am 31.12.1972 in Juliusburg vorhanden. Bei der Einwohnerzahl von 124 (30.6.1972) ergab sich zu diesem Zeitpunkt eine Wohnungsbelegungsdichte von 2,8 EW je Wohnungseinheit.

IV Verkehr

Die äußere Verkehrslage ist befriedigend. Die Gemeinde hat über die L 158 in Richtung Lauenburg/E. (5,5 km) Anschluß an das überörtliche Verkehrsnetz (B 5). Der nächstliegende Bahnhof ist Lauenburg/E. (7 km). Eine Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln besteht nach Schwarzenbek und Lauenburg/E..

Die Wirtschafts- und Gemeindewege sind im Rahmen eines vor Jahren durchgeführten Flurbereinigerungsverfahrens ausgebaut.

V Versorgungsanlagen:

1) Stromversorgung:

Die Gemeinde Juliusburg ist an eine 11 kV-Leitung der Schleswag angeschlossen. Das Ortsnetz kann durch Einschleifen in die bestehenden Leitungen und durch Schaffung neuer Trafo-Stationen jederzeit erweitert werden.

2) Trinkwasserversorgung:

Die Trinkwasserversorgung erfolgt z.Zt. durch Einzelbrunnen bzw. Gruppenwasserversorgungsanlagen. Die neu ausgewiesenen Bauflächen sollen mit einer zu errichtenden Gruppenwasserversorgung versorgt werden.

3) Abwasserbeseitigung:

Die Abwasserbeseitigung erfolgt durch die üblichen Anlagen wie abflußlose Sammelgruben, Sickergruben und Verrieselungsanlagen. Eine Kanalisation ist vorerst nicht geplant. Für die neu ausgewiesenen Bauflächen ist eine vollbiologische Kläranlage vorgesehen.

4) Müllbeseitigung:

Die Abfallstoffe und Müll werden in festen verschließbaren Gefäßen gesammelt und geregelt auf einem genehmigten Müllplatz, der außerhalb der Gemeinde liegt, abgefahren.

VI Schule:

Die Schule in der Gemeinde Juliusburg ist aufgelöst. Sie ist dem Schulverband Gülzow beigetreten. Weiterführende Schulen befinden sich in Lauenburg/E. (Realschule) und Schwarzenbek (Real- und Oberschule).

VII Landschaftsschutzgebiet:

Das gesamte Gemeindegebiet ist durch Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreise Herzogtum Lauenburg vom 26.7.1971 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr.30/1971) unter Schutz gestellt.

" Ausgenommen von der Unterschutzstellung sind die im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 BBauG und die Baugebiete, welche im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung in Bauleitplänen (genehmigten Flächennutzungsplänen oder rechtsverbindlichen Bebauungsplänen) ausgewiesen sind oder nach diesem Zeitpunkt in Bauleitplänen (genehmigten Flächennutzungsplänen oder rechtsverbindlichen Bebauungsplänen) ausgewiesen werden ".

VIII Bauflächen:

Juliusburg ist eine landwirtschaftlich orientierte Gemeinde, die einen kleinen Ansatz von Wohnhausbebauung hat. Die Bautätigkeit ist in den letzten Jahren sehr gering gewesen.

Die Bauflächen entlang der L 158 von der Einmündung der G 91 in nördlicher Richtung sind ausschließlich landw. Betriebe. Die Hof- und Gartenflächen in diesem Bereich stehen für die Bebauung mit Einfamilienhäusern nicht zur Verfügung.

Die im Flächennutzungsplan als Bauerwartungsland dargestellten Flächen lassen 8 Einfamilienhäuser auf Grundstücksgrößen von ca. 800 qm zu. Das Baugrundstück nördlich der G 91 ist im Flurbereinigungsverfahren (1965) als Bauland vorgesehen und vermessen.

Mit einer Zunahme von 24 EW (8 WE x 3 EW) könnte gerechnet werden.

Juliusburg, den 24.6.1974

Der Bürgermeister:

(L.S.) gez. Unterschrift